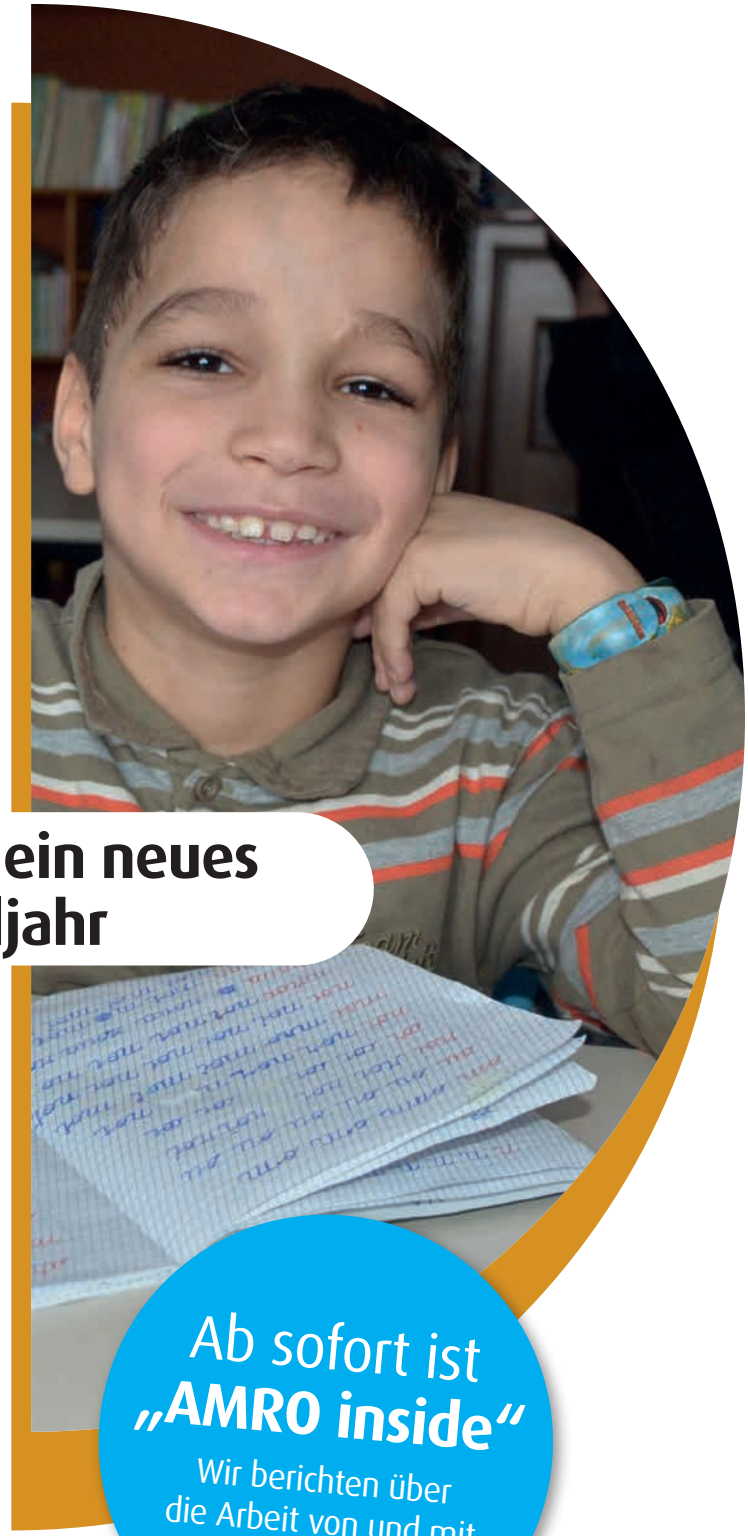
AMRO EXPRESS

Ausgabe 4 2019



Mit Hilfe in ein neues Schuljahr

Ab sofort ist **„AMRO inside“**

Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e.V.

Liebe Freunde

Die Sommerferien nähern sich in Armenien und Rumänien langsam ihrem Ende. Die **alljährliche Herausforderung, Schulmaterial und -kleidung für die Kinder zu finanzieren**, trifft die Familien und Einrichtungen mit voller Wucht, reicht doch das Geld kaum für den Alltag aus! Ebenfalls ans Herz legen möchten wir Ihnen **Valentina und** ihren Sohn **Samwel, die dringend Hilfe benötigen**, und freuen uns, wenn eines der Anliegen den Weg zu Ihrem Herzen findet.

Mit herzlichen Segensgrüßen
Michaela Kuhlmann, Geschäftsleitung

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

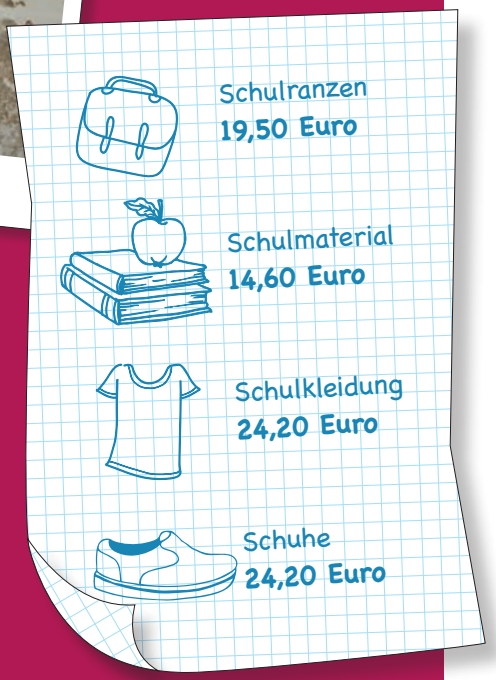
Foto links: Baru Jambazian, Foto Rechts: Mihai Gavril

Eine Chance auf Bildung

Fotos: Baru Jambazian

Armenien / Tawusch Anfang September beginnt in Armenien das neue Schuljahr. Wir besuchten **Familie Aghbaljan**. Insgesamt **fünf Schulkinder** gibt es in dieser zehnköpfigen Familie. Fünf mal neue Schuluniformen (Pflicht) und festes Schuhwerk, fünf gepackte Schultaschen und fünf Vesperbrote an jedem Schultag. Für die Eltern Irina (42) und Samwel (54) gehen diese Anforderungen weit über das hinaus, was sie finanziell zu leisten imstande sind. Samwel verdient als Tagelöhner gerade mal 48 Euro pro Monat.

Vielen Familien geht es ähnlich wie Familie Aghbaljan. Wir möchten ihnen gerne helfen, ihre Kinder angemessen für das Schuljahr auszustatten. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. **Eine komplette Schuljahres-Ausstattung** kostet **82,50 Euro**. Für **Familie Aghbaljan** bedeutet dies eine Gesamtsumme von rund **412,50 Euro**.



Gemeinsam können wir vielen Kindern den Schulbesuch ermöglichen!

Projektnummer 1223

Hilfe für eine **helfende Mutter**

Armenien / Etschmiadzin Seit rund 41 Jahren pflegt **Valentina Saruxanjan** (84) ihren **schwerbehinderten Sohn Samwel** (46). Als Fünfjähriger erlitt er einen Stromschlag, von dem er sich nicht mehr erholte. Nach einem monatelangen Koma blieb er ein Pflegefall. Aber auch um die Gesundheit der Mutter steht es nicht gut, sie braucht selbst Hilfe. Dies verdrängt die tapfere Frau jedoch, um für ihren Sohn da zu sein. Die Rente und Beihilfe von insgesamt 120 Euro (Monat) reichen bei weitem nicht aus, um die beiden zu versorgen. „Oft esse ich nichts, weil Samwel doch etwas braucht“, sagt Valentina.

Samwels Schwester Natalja (60) lebt weiter entfernt und ist nur selten in der Lage, die beiden zu besuchen.

Um Valentina die **Last** etwas zu **erleichtern**, möchten wir gerne helfen, die Kosten für **Nahrung**, **Heizkosten** (Winter), **Windeln** und **Medikamente** zu tragen. Die **monatlichen Kosten** belaufen sich auf **358 Euro**. Zusätzlich möchten wir Sie bitten, für die beiden zu beten. Sie brauchen dringend Hoffnung und Hilfe in ihrem harten Alltag.

Vielen Dank, wenn Sie Mutter und Sohn auf die Ihnen mögliche Art unterstützen.

Projektnummer 1224

Natalja und Mutter Valentina

„Oft esse ich nichts, weil Samwel doch etwas braucht“

Valentina ist den Herausforderungen alleine nicht mehr gewachsen.

Fotos: Baru Jambazian

BEEINDRUCKENDES ARMENIEN

Im April besuchten einige Spender und Paten Armenien. Auszüge aus den Reiseberichten stellen wir Ihnen nachfolgend vor. Ausführlich finden Sie diese unter amro-ev.de/beeindruckendes-armenien

„Ein emotionales Highlight war das Treffen mit den Patenfamilien. Durch das Rahmenprogramm mit Tanz und Gesang war das Eis schnell gebrochen. Am Mittwoch (Genozid-Gedenktag) stand der Marsch zum Genozid Mahnmal auf dem Programm. Der nächste Tag brachte uns zum Sewansee und zu einem kleinen abgelegenen Dorf, wo wir uns ein Bild über die wirklich sehr schwierigen Lebensbedingungen machen konnten. Der letzte Tag war mit einem Ausflug nach Khor Virap gekrönt, wo wir eindrücklich die Schönheit des Ararat bestaunen konnten. Samstagnacht mussten wir uns von diesem einzigartigen Land und dessen Leuten leider wieder verabschieden. Die Eindrücke jedoch werden für immer bleiben, und wir werden in Zukunft ganz sicher mehr tun, um zu helfen."

(Jürgen A.)

„Wir sind als ‚Touristen' gekommen, und als Freunde haben wir Armenien wieder verlassen. Vielen Dank für Euren tollen Einsatz und das wunderbare Programm!"

(Gerd B. und Frieder G.)

„Die Reise nach Armenien war ein voller Erfolg. Alle waren sehr angetan von der Herzlichkeit des Umgangs und der aufgewendeten Mühe, ein quasi touristisches Programm aus den Tagen zu machen. Danke an Alle."

(Eberhard R.)

Armenien- und Rumänienreise

Vielleicht haben die Berichte bei Ihnen den Wunsch geweckt, **Land und Leute selbst** einmal **kennenzulernen**. **Im kommenden Jahr** wird es wieder eine **Reise nach Armenien** geben. Zusätzlich werden wir auch eine **Reise nach Rumänien** in die Region Piatra Neamt, durchführen. Dort werden wir das von uns unterstützte Waisenhaus Casa Ray in Dobreni besuchen und gemeinsam die wunderschöne Gegend erkunden.

Die geplanten **Reisetermine für 2020** werden Ihnen **sobald wie möglich mitgeteilt**.

ARMENIEN

Anna Jambazian (DCF) im Gespräch mit Oma Zarine (links)

Gajane zeigt uns das behindertengerechte Badezimmer.

Im **Juli 2017** erreichte Sie der Aufruf, **Gor Tisjan** zu helfen (Diaconia Report, Juli 2017). Gor war an Weihnachten 2015 von einem Tannenbaum gefallen und ist seitdem querschnittsgelähmt. Mental kommt der heute 35-jährige Familienvater nicht gut damit klar, stets auf Hilfe angewiesen zu sein. Daher mochte er sich auch nicht fotografieren lassen. Praktisch hat **Ihre Hilfe** einen **großen Unterschied** gemacht. Ein Teil Ihrer Spenden wurde in den **Ausbau des Badezimmers** investiert. Darüber hinaus wurden ein Teil der **benötigten Therapien** sowie ein **Rollstuhl** finanziert. Auch Gajane (9), Anusch (31) und Oma Zarine (87) sind für diese praktische Hilfe sehr dankbar!

Gor und seine Familie brauchen dringend Ihr Gebet, damit vor allem Gor innerlich wieder auf ein solides Fundament kommt und spürt, dass Gott bei ihm ist.

HYGIENEPAKETE

Hygieneartikel sind für viele Menschen in Armenien Luxusartikel. Neben einigen Familien (Bericht folgt) **erhielt** auch der **Kindergarten in Tumanjan**, der durch ein Feuer in große Not geraten war, **Hilfe**. Ihre Spenden haben es ermöglicht, für die Kinderbetten **neue Bettwäsche** zu kaufen. Nun steht dem Mittagsschläfchen der Kleinen nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank dafür!

Projekt 1212 „Hygienepakete" (Express 2–2018)

HILFSGÜTER FÜR ARMENIEN

Im **Herbst** werden voraussichtlich einige Freunde und Unterstützer in Eigenregie einen **Container mit Hilfsgütern** bepacken und nach **Armenien** schicken. Folgende Artikel werden noch benötigt: **Neuwertige (Woll-)Decken**, **Nähmaschinen**, **Näh-Stoffe**, **Näh-Utensilien**. Falls Sie gerne etwas mitschicken möchten, wenden Sie sich bitte für weitere Infos an Frau **Katja Ebinger (k.ebinger@amro-ev.de)**.

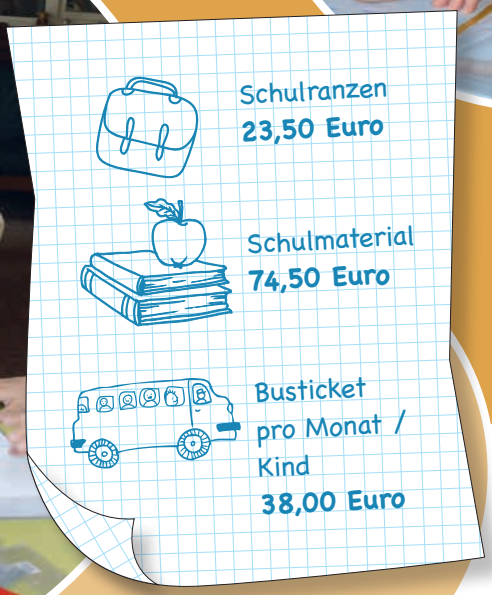
ARMENISCHE MUSIKER UNTERWEGS IN DEUTSCHLAND

Vom **14. bis 22. September 2019** werden an mehreren Orten **in Deutschland Konzerte** stattfinden. Vier begabte armenische junge Musiker/-innen werden **traditionelle**, **klassische** und **moderne Musikstücke** vortragen. Während der Veranstaltungen wird es auch **Informationen rund um die Lage in Armenien** geben und auf die **Möglichkeit zur Projekt- und Patenschafts-Unterstützung** hingewiesen. Zudem können **armenische Artikel** erworben werden. Folgende **Termine** sind zurzeit geplant, **der Eintritt ist frei**, für Spenden zur Unkostendeckung sind wir dankbar:

14.9.19, 20:00 Uhr	Stadthalle Kehl
16.9.19, 18:00 Uhr	Weltladen Herborn
17.9.19, 20:00 Uhr	Klosterkirche Oberndorf (Rottweil)
19.9.19, 15:00 Uhr	Stadtmission Bad Nauheim
19:30 Uhr	FeG Siegen-Weidenau
20.9.19, 19:30 Uhr	Mosaik-Kirche Heidelberg
21.9.19, 19:30 Uhr	Armenischer Freundeskreis Eppingen
22.9.19, 19:30 Uhr	Stadtmission Linden (Gießen)

Für aktuelle Änderungen und Infos beachten Sie bitte unsere Homepage www.amro-ev.de.

Eine gute Basis für die Zukunft



Rumänien / Dobreni, **Casa Ray** – überall wird geräumt; Mädchen und Jungen probieren ihre **Kleidung** an und packen ihre **Schultaschen**. Oft hört man „Das ist mir zu klein geworden!“, „Die Stifte müssen erneuert werden!“ oder „Ich habe keine Schulhefte mehr …“. So soll es sein; Kinder wachsen und brauchen neue Sachen.

Neben der Freude kommt jedoch auch Sorge auf: **Eine gepackte Schultasche** kostet **98 Euro**. Bei **20 Schulkindern** bedeutet dies eine Summe von **1.960 Euro zum Schuljahresbeginn**.

Zehn Jugendliche besuchen zudem die Schule in Piatra Neamt und müssen täglich mit dem **Bus** fahren. Dies kostet **pro Schüler monatlich 38 Euro**.

Fotos: Mihai Gavril

Die Schulbildung ist wichtig und stellt die Voraussetzung für eine gute berufliche Zukunft dar. Deshalb laden wir Sie ein, durch Ihre Spende einen Beitrag zur Bildung der Kinder des Casa Ray zu leisten. Mit rund **46 Euro** finanzieren Sie **einem Kind für einen Monat Schulmaterial und die Busfahrt** nach Piatra Neamt. Bitte helfen Sie den Kindern, eine gute Basis für ihre Zukunft zu legen.

Projektnummer 2220

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22
79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon:
07764 933 93 40
Geschäftsleitung:
02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein:
DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft:
DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

www.amro-ev.de

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

08/19